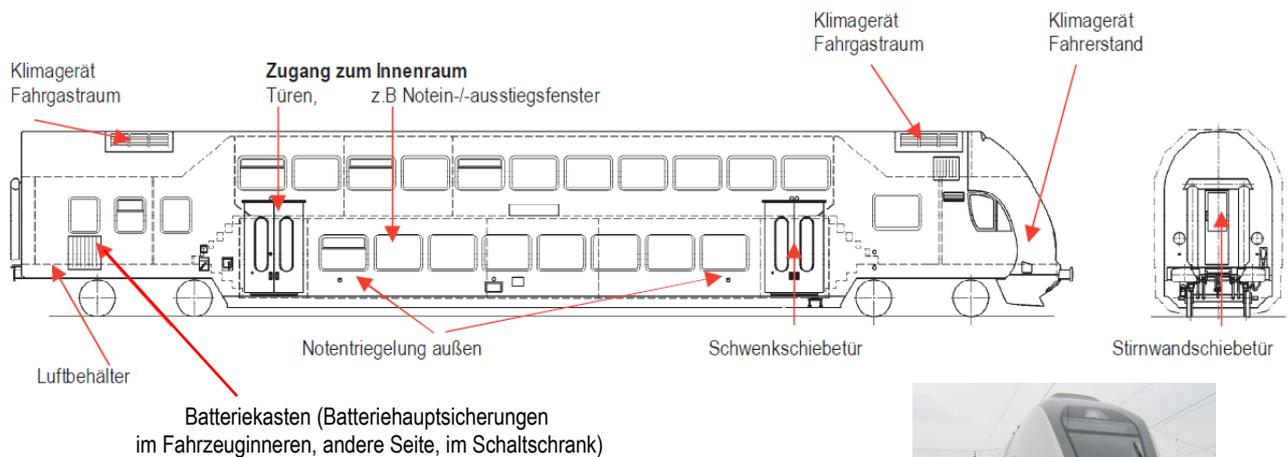


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung und Isolierung, Bugmaske: GFK

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Bei einem Brand in den Schaltschränken erfolgt der Zugang durch entsprechend zu öffnende Türen.
Verschlussmechanismen: Vierkant-Schließung und Stangenscharniere.

Hinweis: Im Falle eines Brandes im Schaltschrank der Batteriehaupsicherungen ist bei erforderlicher Öffnung der inneren oder äußere Schaltschranktür die zusätzliche Gefahr einer beschleunigten Brandentwicklung durch die schlagartige Sauerstoffzufuhr zu berücksichtigen.

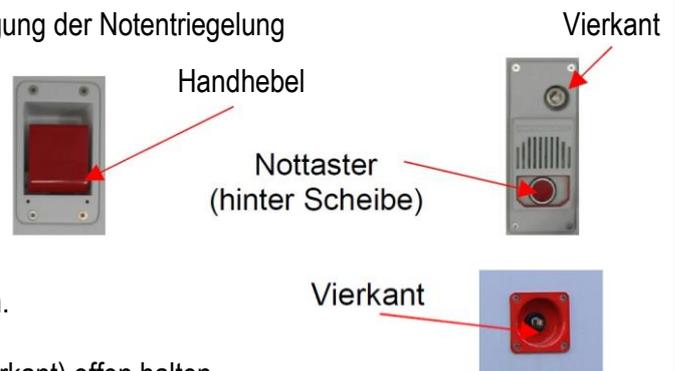
2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Einstiegstür: Aufhebung der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

Von innen:

1. Notschalter (Vierkant) betätigen oder Scheibe einschlagen und Nottaster drücken.
2. Handhebel ziehen.
3. Tür von Hand verschieben.



Von außen:

1. Vierkant neben Einstiegstür in Pfeilrichtung betätigen.
2. Tür öffnet bzw. Tür von Hand verschieben.
3. Geöffnete Tür ggf. durch Betätigung Notschalter (Vierkant) offen halten.

Führerraumrückwandtür: Die Tür ist als in Richtung Zwischendeck zu öffnende Drehtür ausgeführt.

■ Notausstiege:

Alle Fahrzeugaußentüren dienen im Notfall als Notausstiege.

■ **Notausstiegsfenster:**

Einzelne Fenster im Unter- und Zwischenstock sind als Notaus- und Noteinstiegsfenster ausgeführt. Kennzeichnung mit Einschlagpunkt von innen und außen (roter Punkt mit weißen Rand).



Werkzeug: von außen mittels Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe; von innen mittels Nothammer. Das Führerraumfenster ist ein Notausstiegsfenster, das von innen per Hand geöffnet werden kann.

■ **Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:**

Seitenwandstärke 50 bis 60 mm:

- Stahlgerippe mit Stahlblechverkleidung außen (2 mm) und Isolation
- GFK-Formteile oder Dekorplatten innen (3 bis 5 mm)

Achtung: Eindringen durch Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke ist sehr zeitaufwendig!

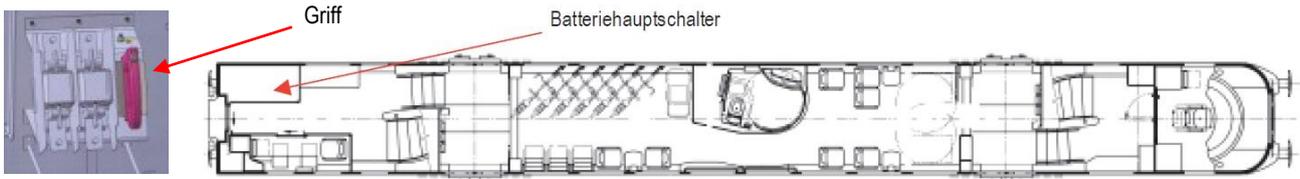
3. Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Zugsammelschiene 1000V AC:**

Im Fahrzeug ist eine Versorgungsleitung für elektrische Verbraucher vorhanden, welche 1000V AC Spannung führt.

■ **Batteriespannung 24V DC:**

Der Batterieauptschalter ist durch 2 Batterieauptsicherungen ausgeführt. Diese sind im Schaltschrank, im Fahrzeuginneren hinten links, angeordnet (siehe auch Fahrzeugansicht Abschnitt 1). Zum Abziehen der beiden Batterieauptsicherungen wird der rechts daneben angeordnete Griff auf die Batterieauptsicherungen aufgesetzt und diese damit abgezogen. Das Ziehen der Batterieauptsicherungen darf nur mit diesem Spezialwerkzeug und entsprechenden Schutzhandschuhen erfolgen!



Hinweis:

Im Falle eines Brandes im Schaltschrank der Batterieauptsicherungen kann alternativ zum Abziehen der Batterieauptsicherungen die äußere Abdeckklappe des Batteriekastens, welcher zum Fahrzeuginneren dicht geschweißt ist, entfernt werden. Nach dem Trennen der Verbindungskabel können die Batterietröge komplett herausgezogen werden.

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Die Werkstoffauswahl erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben der DIN5510-2:2009-05 sowie EN 45545.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batteriekasten	verdünnte Schwefelsäure/ Gel UN-Nr. 1830	bis zu 100 Liter	Wassergefährdungsklasse: 1 Im Brandfall: Atem- und Säureschutz, Explosionsgefahr
Druckluftbehälter	Druckluft, max. 10 bar	mehrere Behälter	Im Brandfall können die Luftbehälter bersten.
Klimaanlage, 3 Anlagen im Dachbereich	Kältemittel R134a	je unter 20 kg	Wassergefährdungsklasse: 1 nicht toxisch
Spurkranzschmierung	Schmiermittel z.B. Locolub Eco	18 l	Wassergefährdungsklasse: 1